

Pressemitteilung zur ITeG 2006

Die ITeG 2006: Das Fachprogramm steht!

- **Die ITeG wächst weiterhin: Verdopplung der Ausstellungsfläche 2006 gegenüber dem Premierenjahr 2004**
- **Programmbeirat entwickelt tagesspezifisches Programm für Medizin-Controller, IT-Leiter, IT-Verantwortliche in der Pflege und niedergelassene Ärzte**

Berlin, im März 2006: Im dritten Jahr hat sich die ITeG als IT-Fachmesse für Informationstechnologie im Gesundheitswesen etabliert: Nach Wachstumsraten von etwa 40% bei Ausstellern, Fläche und Besuchern in 2005 gegenüber dem Premierenjahr 2004 kann die ITeG 2006 die verkaufte Fläche noch einmal um ein Drittel steigern. Somit hat sich die Ausstellungsfläche 2006 gegenüber 2004 verdoppelt. Bisher haben sich über 200 Aussteller für die ITeG 2006 angemeldet.

Der ideale Träger der ITeG, der VHitG, hat heute das Fachprogramm für die diesjährige ITeG (30. Mai bis 1. Juni 2006 in Frankfurt a. M.) veröffentlicht. Ergänzend zu klassischen Produktpräsentationen, die den kompletten Bereich IT im Gesundheitswesen abdecken, bietet die ITeG den Besuchern ein differenziertes und auf verschiedene Bedürfnisse ausgerichtetes Fachprogramm an. Das Fachprogramm setzt sich 2006 aus „Warm-up-Sessions“, aus Expertenberichten und Diskussionsrunden an den Vormittagen sowie aus Industrievorträgen an den Nachmittagen zusammen.

Die ITeG bietet ein Fachprogramm für folgende Zielgruppen an:

- Am Dienstag, den 30. Mai, für Medizin-Controller,
- am Mittwoch, den 31. Mai, vormittags für IT-Leiter, nachmittags für niedergelassene Ärzte und
- am Donnerstag, den 1. Juni, für die Pflege.

Neben diesen speziellen Zielgruppen richtet sich die Messe an alle IT-Entscheider wie Geschäftsführer, Verwaltungsleiter oder ärztliche Direktoren, die sich beispielsweise über die wirtschaftlichen Vorteile der Integration von IT-Anwendungen im Gesundheitswesen oder über technologische Standards informieren möchten.

Der ITeG-Programmbeirat

Das Fachprogramm wurde durch den neu ins Leben gerufenen ITeG-Programmbeirat ausgewählt und zusammengestellt. Die Vorträge und Produktpräsentationen waren von den ITeG-Ausstellern in einem Call for Papers eingereicht worden. Der Programmbeirat setzt sich aus industrieunabhängigen, hochkarätigen Vertretern der Besucher-Zielgruppen zusammen. Neben der programmatischen Ausrichtung des Fachprogramms war es ebenfalls Aufgabe des Programmbeirats, die ITeG-Inhalte mit denen der KIS-Tagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) abzustimmen; die vom 31. Mai bis 2. Juni 2006 erstmalig im Rahmen der ITeG stattfindet (www.gmds.de).

Das ITeG-Fachprogramm 2006 - Überblick

Erstmalig finden auf der ITeG 2006 an jedem Messtags morgens (9.30 Uhr) und mittags (12.30 Uhr) so genannte ITeG-Warm-up-Sessions statt. In diesen einstündigen Veranstaltungen bekommt der

Pressemitteilung zur ITeG 2006

Teilnehmer in lockerer Atmosphäre einen kompakten Überblick über neue Lösungen, Entwicklungen und Produkte geboten, die auf der Messe gemäß dem jeweiligen Schwerpunktthema des Tages geboten werden. Des Weiteren sollen die Warm-ups Sessions auch eine Plattform für den informellen Austausch mit Branchenkollegen sein. Das ITeG-Forum ist in diesem Jahr an den Vormittagen Plattform für Trends und Visionen der Branche, nachmittags werden auf dem Forum Industrievorträge gehalten. Der Mittwochnachmittag bietet ein Vortragsprogramm für niedergelassene Ärzte. Weiterhin werden an diesem Nachmittag die drei für den VHitG-Award nominierten IT-Konzepte vorgestellt.

Der ITeG-Dienstag: Fachprogramm für Medizin-Controller

Der „Medizin-Controller-Tag“ beschäftigt sich mit Konzepten der zukünftigen Gesundheitsversorgung und die Umsetzung neuer rechtlicher Rahmenbedingungen in den Krankenhäusern mit Unterstützung durch IT. „Durch den enormen Kostendruck stehen viele Krankenhäuser vor großen Veränderungen. Neue Versorgungskonzepte wie beispielsweise die Integrierte Versorgung, strukturierte Behandlungsprogramme und medizinische Versorgungszentren und die damit verbundenen Änderungen in der Organisation können nur mit Hilfe intelligenter IT-Lösungen realisiert werden“, betont Dr. med. Albrecht Zaiß, Leiter des Fachbereichs Medizinische Informatik der GMDS und Mitglied im Programmbeirat. „Dieses setzt voraus, dass sich die Verantwortlichen in den Kliniken mit den Softwareherstellern sehr eng abstimmen, um die IT-Produkte optimal auf unsere Bedürfnisse abzustimmen.“ Für den Nachmittag hat der Programmbeirat Industrievorträge zu den Themen elektronische Patientenakte, sektorübergreifende Versorgung sowie Behandlungspfade und Workflowunterstützung ausgewählt.

Der ITeG-Mittwoch - vormittags: Fachprogramm für IT-Leiter

Zentrales Thema am Mittwoch ist die Einführung der Elektronischen Gesundheitskarte (eGK). „Neben der Vorstellung von Lösungsansätzen zur eGK-Einführung aus Industriesicht haben wir bei der Gestaltung der Warm-ups Wert darauf gelegt, dass wir hier den IT-Verantwortlichen auch Raum für einen Informationsaustausch untereinander geben“, erläutert Timo Baumann, Vorstandsmitglied der Krankenhaus IT-Leiter e.V., Leiter Organisation/EDV im Klinikum Eichert, Göppingen, sowie ITeG-Programmbeiratsmitglied. „Die EDV-Leiter kommen in der Regel sehr gut vorbereitet auf die ITeG und benötigen keine Einführung in die Produkte. Mit ihnen wollen wir gerne ins Gespräch kommen über die anstehenden organisatorischen und technischen Herausforderungen, vor denen die Krankenhäuser stehen.“

Bei den Forums-Vorträgen am Vormittag wird über den Stand der eGK-Einführung informiert und zur Diskussion eingeladen.

Der ITeG-Mittwoch - nachmittags: Fachprogramm für niedergelassene Ärzte

Auch der Nachmittag thematisiert die Einführung der eGK – dieses Mal mit Blick auf die Arztpraxen. Bei der Gestaltung des Programms wurde Wert auf die Praxisnähe der Vorträge gelegt: „Wir wollen uns mit ganz praktischen Fragen beschäftigen“, erläutert Gilbert Mohr von der KV Nordrhein das Programm. „Wie sind die konkreten Abläufe in der Arztpraxis? Wie funktioniert der Elektronische

Pressemitteilung zur ITeG 2006

Heilberufeausweis? Was können die Arzthelferinnen schon vorbereiten, wenn der Arzt erst in einer halben Stunde in die Praxis kommt?“ Auch Fragen der Investitionskosten werden besprochen. Mit Vorträgen zum Elektronischen Arztbrief und zur Integrierten Versorgung sollen den Ärzten Beispiele vorgestellt werden, wie Telematiklösungen heute schon eingesetzt werden können. „Ziel ist, die Ärzte auf die „Telematik-Schiene“ zu bringen – und zwar auf einer freiwilligen Basis: Wir wollen den Medizinern zeigen, dass IT eine echte Unterstützung sein kann und ihren Arbeitsalltag wesentlich erleichtert.“

Der ITeG-Donnerstag: Fachprogramm für die Pflege

Die IT-Verantwortlichen in der Pflege sind eine der neuen ITeG-Zielgruppen. Die Industrie bietet bereits heute Werkzeuge an, die gerade dieser Berufsgruppe ihre tägliche Arbeit erleichtert. Diese sind jedoch oftmals nicht ausreichend bekannt. „Pfleger sind nicht gewohnt, jährlich auf IT-Messen zu gehen, um sich dort über den neuesten Stand der Angebote und Produkte zu informieren“, erläutert Sabine Peer, Case Managerin beim Klinikum Lüdenscheid. „Daher werden wir den ITeG-Besuchern im Bereich Pflege einen besonderen Service anbieten.“ Zusammen mit der Geschäftsführerin des Verbandes der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen (BALK), Sabine Girts, sowie Klaus Appel, Pflegedienstleiter und EDV-Beauftragter des Kreiskrankenhauses Alzenau-Wasserlos, steht Frau Peer den Besuchern, die sich über IT in der Pflege informieren möchten, während der Warm-ups Sessions am Donnerstag für ein individuelles Gespräch zur Verfügung. „Da wir in der Pflege arbeiten, bzw. aus diesem Bereich kommen, haben wir den Vorteil, dass wir „die Sprache“ unsere Kolleginnen und Kollegen sprechen und um die Rahmenbedingungen und Probleme bei der IT-Einführung in der Pflege wissen“, so Peer. Die Industrievorträge am Nachmittag werden zu den Schwerpunkten Pflegediagnostik und Pflegeleistungserfassung in Verbindung mit den DRG´s sein, Case Management und Organisationsunterstützung sowie die interne Organisation in den Krankenhäusern.

Das aktuelle Forumsprogramm steht unter www.iteg-messe.de Ausgerichtet wird die ITeG vom Spezial-Interest-Veranstalter Mesago Messe Frankfurt GmbH.

Der VHitG

Der VHitG e.V. repräsentiert die Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen, deren Produkte in über 90% der deutschen Kliniken sowie in je über 20% Arztpraxen und Apotheken eingesetzt werden. Dies sind unter anderem klinische und administrative Informations-Systeme, Archivlösungen, Kommunikationslösungen, Systeme für Apotheken und Materialwirtschaften, Laboratorien, Radiologien und weitere Fachrichtungen sowie Lösungen zum Aufbau einer sektorübergreifenden Kommunikation.

Ansprechpartner für die Presse

Dagmar Baust

Tel.: 030-310 119 13

dagmar.baust@vhitg.de

www.vhitg.de